



Pressemitteilung – Düsseldorf, 15. Februar 2012

Im Ausland forschen

Gerda Henkel Stiftung und Europäische Kommission starten zweite Ausschreibungsrunde ihres M4HUMAN-Förderprogramms

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die einen längeren Forschungsaufenthalt im Ausland planen, können sich bis zum 15. Juni 2012 bei der Gerda Henkel Stiftung um ein Marie Curie-Stipendium bewerben. Die Geschäftsstelle der Stiftung nimmt im Rahmen ihres Programms „M4HUMAN“ („Mobility for experienced researchers in historical humanities and Islamic studies“) Anträge für ein Forschungsvorhaben im Bereich der Historischen Geisteswissenschaften oder zu einem Thema des von der Gerda Henkel Stiftung unterhaltenen Förderschwerpunkts „Islam, moderner Nationalstaat und transnationale Bewegungen“ entgegen. Gerda Henkel Stiftung und Europäische Kommission schreiben das Programm gemeinsam aus. Nach erfolgreichem Start im vergangenen Jahr, in dem gut 40 Antragsteller aus 17 Herkunftsländern in das Programm aufgenommen wurden, stellen die Förderpartner noch einmal Mittel für bis zu 60 Stipendien bereit.

Weitere Informationen im Internet

Über die Anträge entscheidet das Kuratorium der Gerda Henkel Stiftung auf der Grundlage einer Empfehlung eines internationalen Beirats. Bewerben können sich erfahrene Forscher und Nachwuchswissenschaftler weltweit, die den überwiegenden Teil ihrer zweijährigen Förderzeit an einer selbst gewählten Forschungsinstitution verbringen möchten. Weitergehende Informationen zu Art und Umfang der Förderung sowie den Antragsmodalitäten stehen im Internet unter

<http://www.gerda-henkel-stiftung.de/m4human>

Die Gerda Henkel Stiftung

Die Gerda Henkel Stiftung wurde 1976 von Frau Lisa Maskell (1914–1998) zum Gedenken an ihre Mutter Gerda Henkel in Düsseldorf errichtet. Ausschließlicher Stiftungszweck ist die Förderung der Wissenschaft. Die Stiftung ist in Deutschland und international tätig und hat seit ihrer Gründung weltweit knapp 6.000 Forschungsvorhaben mit rund 100 Millionen Euro unterstützt.